



DAS HANDBUCH ZUR KAMERA

Nikon Frank Späth

Z 6 II

dpunkt.verlag



Frank Späth arbeitet seit 1995 in der Fotozeitschriftenbranche und schreibt seit über 20 Jahren Kamera-Handbücher. Das Nikon-Z-System hat den Chefredakteur der PHOTOGRAPHIE schon beim globalen Launch 2018 begeistert, als Späth in Tokio als einer der ersten Fachjournalisten weltweit Nikons spiegelloses Vollformat testen durfte. »Mit der Z6II bringt Nikon den überarbeiteten Nachfolger des Topsellers Z6«, so der Autor.

Frank Späth

Nikon Z 6II

Das Handbuch zur Kamera



dpunkt.verlag

Frank Späth

Lektorat: Gerhard Rossbach, Boris Karnikowski
Lektoratsassistentz: Julia Griebel
Copy-Editing: Alexander Reischert, www.aluan.de
Satz: Ulrich Borstelmann, www.borstelmann.de
Herstellung: Stefanie Weidner, Frank Heidt
Umschlaggestaltung: Helmut Kraus, www.exclam.de
Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta Druck, Wemding

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind
im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISBN:
Print 978-3-86490-833-0
PDF 978-3-96910-241-1
ePub 978-3-96910-242-8
mobi 978-3-96910-243-5

1. Auflage 2021
Copyright © 2021 dpunkt.verlag GmbH
Wieblinger Weg 17
69123 Heidelberg

Hinweis:
Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf die Einschweißfolie.

Schreiben Sie uns:
Falls Sie Anregungen, Wünsche und Kommentare haben, lassen Sie es uns wissen:
hallo@dpunkt.de.

Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten.
Die Verwendung der Texte und Abbildungen, auch auszugsweise, ist ohne die
schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und daher strafbar. Dies
gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in
elektronischen Systemen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die im Buch verwendeten Soft- und Hardware-
Bezeichnungen sowie Markennamen und Produktbezeichnungen der jeweiligen
Firmen im Allgemeinen warenzeichen-, marken- oder patentrechtlichem Schutz
unterliegen.

Alle Angaben und Programme in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt kontrolliert.
Weder Autor noch Verlag können jedoch für Schäden haftbar gemacht werden, die in
Zusammenhang mit der Verwendung dieses Buches stehen.

5 4 3 2 1 0

Inhaltsverzeichnis

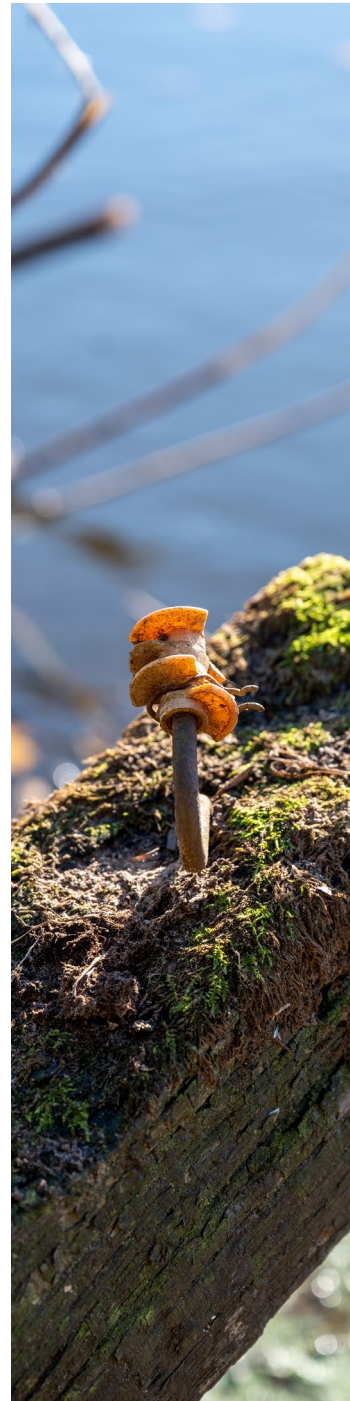
1	Nikon Z6II: Ein erster Überblick	1
1.1	Generation zwei: Detailverbesserungen, die es in sich haben	2
1.2	Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick	6
1.3	Zentrale Bedienelemente	10
	Das Modusrad	10
	Die »Fn«-Tasten und die Benutzereinstellungen »U«	11
	Der Vierrichtungswähler	11
	Die Einstellräder	11
	Der Joystick	12
	Der Touchscreen	12
	Der LCD-Monitor	13
	Das »i«-Menü	13
	Die Hilfe-Funktion	13
2	Die Menüs	15
2.1	Wagen wir uns ins »Innere« der Nikon Z6II	16
2.2	Das Menü FOTOAUFNAHME	18
	Fotografie zurücksetzen	18
	Ordner	19
	Dateinamen	19
	Primäres Speicherkartenfach/ Funktion des sekundären Fachs	20
	Auswahl des Bildfelds	20
	Bildqualität	26
	Bildgröße	27
	NEF-(RAW-)Einstellungen	27
	ISO-Empfindlichkeit-Einstellungen	30
	Weißabgleich	31
	»Picture Control« konfigurieren	34
	Konfigurationen verwalten	37
	Farbraum	38
	Active D-Lighting	39
	Rauschunterdrückung bei Langzeitbelichtung	39
	Rauschunterdrückung bei ISO+	40
	Vignettierungskorrektur	42





Beugungsausgleich	43
Auto-Verzeichnungskorrektur	43
Aufnahmen mit Flimmerreduktion	44
Belichtungsmessung	44
Blitzbelichtungssteuerung/Blitzmodus	45
Fokusmodus	48
AF-Messfeldsteuerung	48
Bildstabilisator	50
Automatische Belichtungsreihen	51
Mehrfachbelichtung	52
HDR (High Dynamic Range)	54
Intervallaufnahme	56
Zeitrafferfilm	57
Aufnahme mit Fokusverlagerung	58
Lautlose Auslösung	59
2.3 Das Menü WIEDERGABE	62
Löschen	62
Wiedergabeordner	63
Optionen für Wiedergabeansicht	64
Playback-Fach für Dual-Format-Aufnahme	64
Bildkontrolle	64
Nach dem Löschen	66
Nach Aufnahmeserie anzeigen	66
Anzeige im Hochformat	66
Bild(er) kopieren	67
Diaschau	67
Bewertung	67
2.4 Das Menü FILMAUFNAHME	70
Speicherort	70
Bildgröße/Bildrate	70
Filmqualität	71
Film-Dateityp	72
ISO-Empfindlichkeit-Einstellung	72
»Picture Control« konfigurieren	73
Flimmerreduzierung	73
Fokusmodus	74
Digital-VR	74
Mikrofonempfindlichkeit	75

Dämpfung	75
Frequenzgang	75
Windgeräuschreduzierung	76
Kopfhörerlautstärke	76
Timecode	76
2.5 Das Menü INDIVIDUALFUNKTIONEN	78
a: Autofokus	78
b: Belichtung	83
c: Timer/Belichtungsspeicher	85
d: Aufnahme & Anzeigen	86
e: Belichtungsreihen und Blitz	96
f: Bedienelemente	99
g: Video	104
2.6 Das Menü SYSTEM	108
Speicherkarte formatieren	108
User Settings speichern/zurücksetzen	109
Sprache, Zeitzone und Datum	110
Monitorhelligkeit/Monitorfarbabgleich (Sucher ...)	110
Display-Helligkeit	110
Auswahl der Monitormodi einschränken	110
Informationsanzeige	111
AF-Feinabstimmung Optionen	112
Daten für Objektive ohne CPU	113
Fokusposition speichern	113
Bildsensor-Reinigung	113
Referenzbild (Staub)	114
Pixelmapping	115
Bildkommentar/Copyright-Informationen	118
Tonsignalooptionen	119
Touch-Bedienelemente	119
HDMI	119
Funkfernsteuerungsoptionen (WR)	120
Flugmodus	121
Mit Smart-Gerät verbinden	121
Verbinden mit dem Computer	121
Wireless-LAN-Adapter (WT-7)	121
Akkudiagnose	124
Stromversorgung über USB	124





	Energiesparend (Foto-Modus)	125
	Auslösesperre	125
	Menüeinstellungen speichern/laden.	125
	Alle Einstellungen zurücksetzen	125
	Firmware-Version	125
2.7	Das Menü BILDBEARBEITUNG	127
	»NEF-(RAW-)Verarbeitung«	127
2.8	Das Menü MEIN MENÜ	130

3 Die Z6II in der Praxis 133

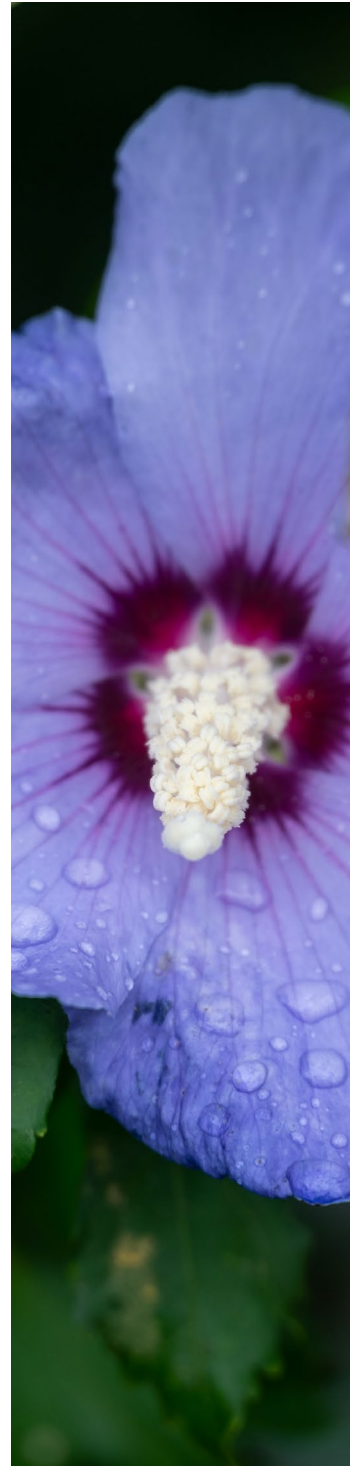
3.1	Qualität: Bildgröße und Bildformate	134
	Ein wenig Theorie vorab	136
	Das Bildfeld: mehr Pixel oder mehr Tele?	139
	Das JPEG-Format: schlank und variabel	141
	RAW: Daten vom Sensor – unplugged	142
3.2	Saubere Farben: der Weißabgleich.	146
3.3	ISO-Werte und Bildrauschen	154
	Rauschen nachträglich reduzieren.	166
3.4	Blitzen mit der Z6II:	
	Entdecken Sie die Möglichkeiten!	170
	Blitzbelichtungssteuerung.	171
	Die Blitzmodi.	173
	Indirektes Blitzen.	178
	Highspeed-Blitzen (»FP«)	180
	Kabelloses TTL-Blitzen: Licht entfesseln	182
3.5	Licht messen und steuern	184
	Die Belichtungsmessung.	184
3.6	Die Belichtungssteuerung.	190
	Auto: bequem, aber limitiert.	190
	Programmautomatik (P).	191
	Blendenautomatik (S) (= Zeitpriorität)	193
	Zeitautomatik (A) (= Blendenpriorität).	194
	Manuelle Belichtung (»M«)	197
	»Bulb« und »Time«: Belichten (fast) ohne Ende	199
	Bilder mit Effekt:	
	die »Picture Control«-Stile der Z6II	201

3.7 Fokussieren: automatisch, manuell – schnell und scharf	206
Mit Einzelbild-AF die beste Trefferquote	208
Kontinuierlicher AF: gute Trefferquote bei mobilen Motiven	209
Manuell scharfstellen: sicher ist sicher	214
3.8 Filme drehen mit der Z6II	216
Ein paar einfache Tricks für jeden Anspruch	218
Belichtungsprogramme: von »A« bis »P«	222
Die richtige Kamerahaltung	223
Szenen filmisch umsetzen	224
Tonkontrolle	226
3.9 Zubehör für Fortgeschrittene	228
Stativ und Kopf	228
Vari-ND-Filter	229
LED-Licht	230

4 Objektiv-Tipps 233

4.1 Die Augen Ihrer Nikon	234
Das komfortable Superzoom: Nikkor Z 4–6,3/24–200mm VR	238
Weitwinkel satt: Nikkor Z 4/14–30mm S	240
Ideal als hochwertiges Standardzoom: Nikkor Z 4/24–70mm S	242
Professionell und exzellent: Nikkor Z 2,8/24–70mm S	244
Lichtstark, schnell und stabilisiert: Nikkor Z 2,8/70–200mm VR S	246
Perfekter Porträt-Begleiter: Nikkor Z 1,8/85mm S	248
Das gute alte 35er: Nikkor Z 1,8/35mm S	250
Wenn Lichtstärke (fast) alles ist: Nikkor Z 1,2/50mm S	252

Index 255



Vorwort

Mögen Sie's sportlich? Sind Sie ein Speedjunkie, dem es gar nicht schnell genug gehen kann? Brauchen Sie eine Kamera, die sich Ihrem Tempo anpasst? Dann kann ich Ihnen Nikons neue Z6II von ganzem Herzen empfehlen. Schon der Vorgänger zeichnete sich durch schnellen AF und flotte Serienbilder aus. Was Nikon aber bei dieser Modellpflege (von außen nicht sichtbar) an Tempo und Präzision draufgepackt hat, ist schlichtweg atemberaubend. Die IIer-Version wird von gleich zwei Expeed-6-Prozessoren angetrieben, wie sie auch in Nikons DSLR-Flaggschiff D6 (Marktpreis: satte 7300 Euro) werkeln – die Kraft der zwei Herzen macht sich nicht nur in extrem schnellen Serienbildern (bis zu 14 pro Sekunde bei voller Fokus- und Belichtungsnachführung!) bemerkbar. Das komplett auf-gebohrte Innenleben der Z6II bedeutet auch spürbare bessere Schärfelösungen und mehr Ausdauer. Wie alle Z-Modelle zeichnet sich auch die Z6II durch ihre üppige



Ausstattung und hohe Performance aus, kombiniert mit dem großen Vollformatsensor, der jede Menge Qualitätsreserven auch und gerade bei wenig Licht bietet.

Unser Buch steht Ihnen bei der Programmierung und Bedienung der Z6II zur Seite – mit dem Ziel ausdrucksstarker Bilder ohne langes Suchen in den Menüs und ohne Rätselraten. Daher stellen wir Ihnen die Kamera zu Beginn in allen Details vor und besprechen jeden Menüpunkt Schritt für Schritt. Das Wissen legt die Basis für den folgenden Praxisteil, der weitgehend unabhängig von Ihren Vorkenntnissen anhand vieler Beispiele zeigt, wie Sie das opulente technische Angebot für Ihre Kreativität nutzen. Wir wünschen Ihnen viel Erkenntnis und noch mehr Spaß am Bildermachen und Filmen. Mit der Z6II und unserem Buch haben Sie alles zur Hand, was Sie brauchen. Und nun Action!

Frank Späth





Nikon

DISP

AF-ON

i

OK

MENU

?

?



1

Nikon Z6II: Ein erster Überblick

*Gegen Staub und Spritzwasser geschütztes Gehäuse: Die Z6II ist hart im Nehmen.
(Foto: Nikon)*

1.1 Generation zwei: Detailverbesserungen, die es in sich haben



Äußerlich kaum zu unterscheiden: oben die neue Z6II, unten der Vorgänger Z6. (Fotos: Nikon)

Rund zwei Jahre nach dem Start seines spiegellosen Vollformatsystems stellt Nikon mit der Z6II und Z7II die zweite Generation seiner Semi- und Profimodelle mit dem neuen Z-Bajonett vor. In dieser Zeit hat der Hersteller viele Wünsche, Kritik und Anregungen von Anwendern jeder Couleur gehört, analysiert und zu einem maßgeblichen Teil in die neuen Modelle einfließen lassen. Eine der wichtigsten Forderungen von Z-Fans war der Einsatz eines zweiten Speicherkartenfachs, das es dem Benutzer ermöglicht, parallel zur teuren (aber auch extrem schnellen) XQD/CF-express-Karte auch handelsübliche SDXC/SDHC-Karten verwenden zu können. Nikon erfüllt diesen Wunsch mit dem entsprechenden Doppelslot, der dem Z-Fotografen nun endlich die Möglichkeit bietet, zwei verschiedene Speichermedien gleichzeitig einzusetzen, statt nur von einem Kartentyp abhängig zu sein.

Nebenbei bringt der Einsatz von zwei Speichern eine deutlich höhere Datensicherheit, da die zweite Karte auf Wunsch als Backup für die Fotos und Videos auf der ersten Karte verwendet werden kann.

Der Doppelslot ist optisch die auffälligste Neuerung im Vergleich zu den Vorgängern – generell hat Nikon am Gehäuse und in Sachen Handling bei der zweiten Generation so gut wie keine Modifikationen vorgenommen und bei der Modellpflege eher auf sanfte Evolution denn auf revolutionäre Innovationen gesetzt – warum auch?

Im »Inneren« haben die Entwickler spürbarer Hand anlegt: Die Z6II arbeitet mit einem doppelten Expeed-6-Bildprozessor, der zum einen die Rechenleistung drastisch steigert, zum anderen auch mehr internen Pufferspeicher zum Zwischenlagern der Foto- und Videobilder mit sich bringt. Auf den ersten Blick sichtbar wird der Fortschritt bei der Z6II im Vergleich zum älteren Modell bei der Serienbildrate – sie steigt von 12 auf 14 Bilder pro Sekunde. Noch interessanter ist ein Blick auf die Ausdauer, mit der die neue Nikon Serienaufnahmen am Stück durchhält: Sie klettert von 37 auf 124 RAW-Aufnahmen (12 Bit) und von 44 auf 200 JPEG-Bilder. Ein echter Fortschritt und ein Umstand, der die Z6II bei

Spiegellos vs. Spiegelreflex

Mit der Z-Serie setzt Nikon seit 2018 erstmals für sein Vollformatsystem auf das Prinzip der spiegellosen Systemkamera, auch DSLM (für: »Digital Single Lens Mirrorless«) genannt. Der Hauptunterschied zur klassischen DSLR (für: »Digital Single-Lens Reflex«), also der typischen »Spiegelreflex«, liegt in der Tatsache, dass bei einer DSLM das Licht vom Objektiv zum Sucher nicht über einen Reflexspiegel geleitet wird (der zur Belichtung hochgeklappt werden muss). Bei einer Spiegellosen ist der Bildsensor sowohl für das Vorschau- als auch für das Aufnahmebild zuständig. Statt eines bei DSLRs üblichen optischen Suchers findet sich bei der DSLM ein elektronischer Sucher – sozusagen ein Mini-Monitor, der das Livebild direkt vom Sensor erhält und damit auch eine genauere Beurteilung der zu erwartenden Belichtung, Farben etc. ermöglicht. Der fehlende Spiegelkasten macht die DSLM nicht nur kompakter und leichter, er erleichtert auch technisch bessere bzw. besondere Objektivkonstruktionen. Zudem fällt bei einer Spiegellosen weniger Mechanik an, das Auslösegeräusch ist deutlich reduziert, da das lästige Spiegelklappen entfällt, und die Kamera neigt beim Belichten weniger zu Erschütterungen, die das Bild unter Umständen verwackeln können.

Sport- und Actionfotografen extrem beliebt macht. Zumal auch das AF-System aufgebohrt wurde: Die Gesichts-, Augen- und Tiererkennung ist insgesamt flotter geworden und die Z6II nun deutlich besser in der Lage, mit dem Autofokus bewegten Objekten zu folgen – auch beim Videodreh.

Spürbar besser auch die Präzision und Schnelligkeit der automatischen Scharfstellung bei wenig Licht: Der AF der Nikon Z6II arbeitet nun schon ab $-4,5$ EV und schafft bei aktiviertem Low-Light-AF bis zu -6 EV, fokussiert also auch bei fast völliger Dunkelheit noch einigermaßen zuverlässig. Apropos Dunkelheit: Langzeitbelichter dürften sich über die neue Möglichkeit, bis zu 900 Sekunden am Stück zu belichten, freuen.



Endlich: Statt des ausschließlichen Slots für XQD-Karten kommt nun ein Doppelaufwerk für XQD/CFexpress und SDXC/SDHC zum Einsatz.

(Foto: Nikon)

Auch wenn sie schneller rechnet und ausdauernder speichert: Die Akkulaufzeit hat sich im Vergleich zur Z6 nicht verschlechtert, sondern konnte sogar leicht gesteigert werden. Das liegt in erster Linie am neuen Akkutyp, dem EN-EL15c, der dieselbe Bauform wie der ältere EN-EL15b hat, aber eine etwas höhere Kapazität aufweist. Zudem hat Nikon das Powermanagement der Z6II optimiert, inklusive eines neuen Energiesparmodus. Weitere Verbesserung in Sachen Energieversorgung: Über den USB-C-Port kann nicht nur der Akku geladen, sondern auch die Kamera mit Dauerstrom versorgt werden, wahlweise per Netzadapter oder mit einer (möglichst leistungsstarken) Powerbank.

Etwas unglücklich waren viele Z-Fotografen der ersten Generation auch über den Handgriff MB-N10, der lediglich als Akkuhalter diente. Der neue Multifunktions-Batteriegriff MB-N11, den Nikon zusammen mit der Z6II vorgestellt hat, macht seinen Job deutlich besser. Er nimmt zwei Akkus auf und bietet endlich einen Hochformatauslöser und weitere Bedienelemente wie Einstellräder, Joystick oder AF-Starttaste. Zudem hat der Griff eine USB-C-Schnittstelle, über die die eingelegten Zellen aufgeladen werden können.



Beim Gehäuse der Z6II setzt Nikon auf ein robustes und leichtes Magnesium-Chassis. (Foto: Nikon)

Nicht verändert hat der Hersteller den kamerainternen Bildstabilisator auf Sensorebene, der auf fünf Achsen arbeitet (Neigen, Schwenken und Rollen sowie horizontale und vertikale Verschiebung) und eine um rund 5 Lichtwertstufen erhöhte Verwacklungssicherheit bringt, wenn Z-Nikkore eingesetzt werden.

Zudem gibt es beim Bewegtbild einige Optimierungen zu vermelden: Neben der schon erwähnten besseren AF-Leistung während des Drehs wird die Z 6II per Firmware-Update im Februar 2021 mit der Möglichkeit ausgestattet, 4K-Videos mit 60 Bildern pro Sekunde aufzuzeichnen – unser Kameramodel für die Buchproduktion schaffte noch maximal 30 B/s bei 4K-Auflösung.

Eine Systemkamera ist nur so gut wie ihr System – das weiß Profiausstatter Nikon seit Jahrzehnten, und daher gilt das Augenmerk der Entwickler seit Anbeginn des Z-Systems auch und vor allem dem zügigen Ausbau des Objektivparks. Und der kann sich zum Start der zweiten Kamerageneration sehen lassen. Fast 20 Zooms und Festbrennweiten mit Z-Bajonett sind 2021 am Markt, Nikon hat in seiner Roadmap bereits neben einem weiteren 85 mm, 400 mm und 600 mm neun zusätzliche Objektive in Planung (siehe Bild unten). Dazu kommt die bequeme Möglichkeit, die zahllosen klassischen (D)SLR-Optiken mit Nikons F-Bajonett per Adapter an der Z 6II zu verwenden.



Unten der neue Akku EN-EL15c, der etwas mehr Power als der (kompatible) Vorgänger EN-EL15b mitbringt.

NIKKOR Z



1.2 Die wichtigsten Funktionen auf einen Blick

Auf diesen Seiten zeigen wir Ihnen zum Einstieg in unser Handling-Kapitel die Nikon Z6II aus verschiedenen Perspektiven und nennen die Bedienelemente, Knöpfe, Schalter und Hebel beim Namen. Und davon gibt es einige. Wenn Sie also neu in der Z-Welt sind oder generell noch unerfahren im Umgang mit Systemkameras, dann sollten Sie sich die Begriffe hier für die Lektüre des Buchs einprägen – sie werden Ihnen noch öfter begegnen. Auch ein Blick in die Menüs und auf die diversen »Fn«-Funktionen dürfte unerfahrenere Anwender zunächst eher irritieren – auch dem werden wir in diesem Kapitel vorbeugen. Daher gehen wir zunächst Schritt für Schritt mit Ihnen das Handling der Nikon durch und erklären, welche Features wichtig sind und auf welche Sie vermutlich eher selten zurückgreifen werden. Bei unseren Bezeichnungen halten wir uns übrigens nicht grundsätzlich an die von Nikon in der Bedienungsanleitung oder in der Online-Hilfe gewählte Nomenklatur – das hat didaktische Gründe und daher sollten Sie sich schon mal ein paar zentrale Begriffe wie »Modusrad«, »Funktionstasten«, »Vierrichtungswähler« oder »Einstellrad« merken.



- 1 **Kopfhörerbuchse:** 3,5-mm-Klinkenbuchse, Stereo – wichtiges Ausstattungsmerkmal für Filmer, die während des Drehs so die Tonaufnahme ungestört kontrollieren können.
- 2 **Mikrofonanschluss:** 3,5-mm-Klinkenbuchse für externes Mikrofon (Stereo, mit Stromversorgung)
- 3 **USB-Anschluss:** Typ »C« (SuperSpeed-USB), zum Übertragen von Daten an den Rechner und zum Laden des Akkus in der Kamera
- 4 **HDMI-Anschluss:** Typ »C«, zum Anschließen der Z6II an einen Fernseher, Beamer oder HDMI-Rekorder
- 5 **Zubehör-Anschluss:** für externes Zubehör, z. B. Kabelfernauslöser



- 1 **Auslöser:** halb herunterdrücken, um den Fokus und die Belichtungsmessung zu starten, durchdrücken für die Belichtung
- 2 **Vorderes Einstellrad:** Blendeneinstellung in »A« und »M«
- 3 **Dioptrienrad:** herausziehen und drehen, um den Sucher auf die individuelle Sehschärfe einzustellen. Tipp: Schauen Sie bei der Einstellung auf die Sucheranzeigen und drehen Sie, bis diese scharf sind.
- 4 **Modusrad:** Einstellen des Belichtungsprogramms (P/A/S/M und Auto) und Abrufen der persönlichen User-Speicher 1–3
- 5 **AF-Hilfslicht:** unterstützt bei wenig Licht den Autofokus auf kurze Distanzen; zugleich dient die Leuchte als Selbstauslöser-Anzeige.
- 6 **Bajonettriegelung:** drücken, um das Objektiv abzunehmen
- 7 **Funktionstasten 1 & 2:** individuell programmierbar, ab Werk schnelle Einstellung von Weißabgleich (Fn1) und AF-Modus (Fn2)



- 1 Wiedergabe: zeigt das zuletzt gespeicherte Bild/Video an
- 2 Löschen: Bilder, Videos von der Karte löschen
- 3 Elektronischer Sucher: OLED-Technik, 0,5 Zoll, 3,69 Mio. Bildpunkte, Quad VGA
- 4 IR-Augensensor: erkennt, wenn Sie die Z6II ans Auge nehmen, schaltet vom Monitor auf den Sucher um
- 5 Umschalter Foto/Video: mit integrierter »DISP«-Taste für verschiedene Infoanzeigen auf Monitor/ Sucher
- 6 AF-ON-Taste: kann zum Starten der Fokussierung unabhängig vom Auslöser verwendet werden
- 7 Hinteres Einstellrad: Belichtungszeiteinstellung in »S« und »M«
- 8 Joystick: Verschiebung des AF-Felds
- 9 »i«-Menü-Taste: Schnelzugriff auf zwölf Funktionen, ebenfalls individualisierbar
- 10 Vierrichtungswähler: zur Navigation in den Menüs, »OK«-Taste zur Bestätigung der jeweiligen Auswahl
- 11 Menütaste: ruft die Kameramenüs auf
- 12 Serienbild-Taste: Einzelbild, zwei Serienbildmodi und Selbstauslöserfunktion
- 13 Vergrößerung/Verkleinerung: ruft auch Indexbild-Wiedergabe auf, Hilfe-Funktion, Einzoomen ins Bild zur manuellen Fokussierung
- 14 Monitor: neigbarer Touchscreen, 3,2 Zoll, 2,1 Mio. Bildpunkte



- 1 Modusrad: Einstellen der Belichtungsprogramme und Abrufen der persönlichen »U«-Speicher
- 2 AF-Hilflicht: unterstützt bei wenig Licht den Autofokus auf kurze Distanzen; zugleich dient die Leuchte als Selbstauslöser-Anzeige.
- 3 LCD-Bildschirm: beleuchtet, zeigt auf einen Blick die wichtigsten Aufnahmeinformationen
- 4 Videostart-Taste: Hier können Sie, wenn der Umschalter auf Video steht, die Filmaufnahme starten und beenden.
- 5 ISO-Taste: Einstellung des gewünschten ISO-Empfindlichkeitswerts
- 6 Hauptschalter: Kamera ein- bzw. ausschalten/Auslöser
- 7 Belichtungskorrektur-Taste: drücken (und halten) und am vorderen oder hinteren Einstellrad drehen, um die Belichtung für Foto und Video nach oben oder unten anzupassen
- 8 Sensorebene: Diese Markierung zeigt an, in welcher Ebene der Bildsensor liegt – eine Information, die beispielsweise in der Makrofotografie von Nutzen sein kann.
- 9 Lautsprecher: zur Wiedergabe von Ton
- 10 Hinteres Einstellrad: Belichtungszeiteinstellung in »S« und »M«
- 11 Zubehörschuh: zum Aufstecken eines Systemblitzgeräts, einer Funkfernsteuerung (z. B. Nikon WR-1) oder eines Mikrofons (z. B. Nikon ME-1)
- 12 Sucher-/Monitor-Umschalter: zum manuellen Wechseln zwischen Sucher und Rückseitenbildschirm
- 13 Stereomikrofone: Sie sitzen rechts und links des Sucherbuckels.

1.3 Zentrale Bedienelemente

Wer bereits mit einer Systemkamera von Nikon gearbeitet hat, wird an der Z6II viele der eben kurz vorgestellten Bedienelemente wiedererkennen. Aber auch Fotografen, die gerade erst in die Welt der Systemfotografie einsteigen, dürften sich bei der spiegellosen Nikon flott zurechtfinden. Denn auch wenn das Gehäuse kompakt und handlich ausfällt: Es finden sich so gut wie alle wichtigen Bedienelemente direkt am Body – ohne lange Umwege über die Menüs. Beispielsweise das Modusrad zur Auswahl der gewünschten Betriebsart, der Vierrichtungswähler mit zentraler Taste oder die beiden »Fn«-Tasten an der Vorderseite, die sich individuell programmieren lassen, was so manchen Umweg in die durchaus komplexe Menüstruktur erspart.



Das Modusrad

Dieses Bedienelement (bei Nikon »Funktionswählrad« genannt) auf der linken Oberseite ist typisch für eine Systemkamera und bei allen Z-Modellen vorhanden.

An dem großen Rad (das mit dem kleinen Druckstift (»Entriegelungstaste«) in der Mitte grundsätzlich vor dem Verstellen freigeschaltet werden muss) stellen Sie die grundlegende Betriebsart Ihrer Kamera ein, wählen beispielsweise aus, ob Sie mit einer Halbautomatik wie »A« oder »S«, also Zeit- oder Blendenautomatik (wo Sie den jeweils anderen Wert vorwählen), komplett manuell oder im fast völlig autark arbeitenden »Auto«-Modus belichten wollen. Zudem rufen Sie hier eine der drei »U«-Benutzereinstellungen (»User Settings«) für ein jeweils individuelles Kamera-Setting auf. Die Position des Modusrads beeinflusst stark die Einstellmöglichkeiten in den Menüs der Z6II. So haben Sie beispielsweise im P/S/A/M-Betrieb auf wesentlich mehr Faktoren Einfluss als im Auto-Modus. Sollte es also vorkommen, dass einige Menüpunkte nicht zugänglich sind, weil Sie beispielsweise in der Auto-Stellung des Modusrads gearbeitet haben, dann drehen Sie es einfach einmal in die P-Position und Sie werden den gewünschten Punkt wahrscheinlich aktivieren können.

Wichtig: Wir beziehen uns bei unseren folgenden Ausführungen zu den Menüs und Funktionen der Nikon Z6II in aller Regel auf das Angebot während des P/S/A/M-Betriebs.

Die »Fn«-Tasten und die Benutzereinstellungen »U«

In modernen Systemkameras gehört es schon lange zum guten Ton, dass sich ein Großteil der Funktionen auf die individuellen Bedürfnisse des Fotografen maßschneidern lässt. So auch bei der Z6II. Vor allem die beiden »Fn«-Buttons an der (vom Fotografen aus gesehen) rechten Vorderseite dienen diesem Zweck und haben unter INDIVIDUALFUNKTIONEN → »f« ein eigenes Menü für die Programmierung bekommen. Ab Werk ist »Fn1« mit dem Weißabgleich belegt, »Fn2« ruft die AF-Messfeldsteuerung auf.

Auf dem Modusrad finden sich drei Positionen, die mit einem »U« gekennzeichnet sind. Hier lassen sich bestimmte Kamerakonfigurationen (für unterschiedliche Benutzer oder Aufnahmesituationen) speichern, die dann im Einsatz ganz flott über die jeweilige »U«-Position abgerufen werden können.



Der Vierrichtungswähler

Ein weiteres wichtiges Bedienelement der Z6II findet sich auf der Rückseite in Reichweite des rechten Daumens: der Vierrichtungswähler (vormals bekannt als »Multifunktionswähler«) mit dem zentralen »OK«-Button in der Mitte. Mit seiner Hilfe navigieren Sie in den Menüs und wählen die gewünschten Punkte aus oder klicken sich durch den Foto- und Videobestand auf den Speicherkarten. Zudem lässt sich das AF-Feld mit den Richtungstasten verschieben.



Tipp

Rechts unterhalb des Vierrichtungswählers sitzt die »MENU«-Taste, mit der Sie das komplette Steuerungsmenü der Nikon aufrufen.



Die Einstellräder

Die beiden Einstellräder dienen in der Werksprogrammierung dem Verstellen der Blende und Zeit bei Blenden-, Zeitautomatik und manueller Belichtung beziehungsweise dem Programmshift in der Programmautomatik. Sie lassen sich ebenfalls im INDIVIDUALFUNKTIONEN-Menü (»f5«) umprogrammieren, indem etwa die Auswahlrichtung verändert wird – nicht wirklich nötig.





Der Joystick

Bei allen spiegellosen Vollformatmodellen von Nikon an Bord ist der pfiffige Joystick («Sub-Wähler») auf der Kamerarückseite. Auch er kann mit einer Wunschfunktion belegt werden. Sein Hauptzweck ist jedoch die Verschiebung des AF-Felds im Aufnahmebetrieb. Das macht vor allem dann Sinn, wenn Sie die Kamera am Auge haben und den Fokuspunkt an eine bestimmte Stelle im Motiv legen wollen. Gerade beim Einsatz lichtstarker Objektive oder langer Brennweiten an einer Vollformatkamera ist die exakte Festlegung des Schärfepunkts ein zentrales Thema. Nutzen Sie den Joystick, um das AF-Feld auf das scharfzustellende Motivdetail zu verschieben.

Tipp

Wenn Sie auf die Mitte des Joysticks drücken, können Sie einfach und flott die Belichtung speichern («AE-L»).

Der Touchscreen

Der Rückseitenmonitor der Z6II ist als Touchscreen ausgelegt, reagiert also auf Berührungen durch die Fingerspitze. Sie können damit Einstellungen der Kamera direkt auf dem Bildschirm verändern (auch in den Menüs). Doch der ausklappbare Monitor ist auch während des Fotografierens/Films und bei der Bildbetrachtung nützlich. So können Sie beispielsweise während der Wiedergabe mit dem Finger –

ähnlich wie bei einem Smartphone – durch den Foto-/Filmbestand auf den Speicherkarten wischen und durch Fingerspreizen in Standbild einzoomen, um Details zu kontrollieren. Das AF-Feld lässt sich im Foto- wie im Videobetrieb ebenfalls auf dem Touchscreen verschieben – beim Standbild ist der eben vorgestellte Joystick aber flotter. Zumal beim Arbeiten mit dem elektronischen Sucher der Touchscreen leider nicht zur Verfügung steht.



Der LCD-Monitor

Die 6er- und 7er-Modelle der Z-Serie haben (im Gegensatz zur Z5 und Z50) einen kleinen Info-Monitor (bei Nikon: »Display«) auf der Oberseite, der den Fotografen über die wichtigsten Aufnahmedaten informiert und bei eingeschalteter Kamera grundsätzlich aktiv ist (inklusive Beleuchtung). Wenn Sie Werte verstellen (z. B. ISO oder Belichtungskorrektur), wird dies direkt auf dem Info-Monitor angezeigt.



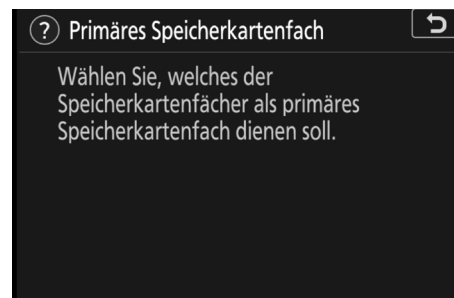
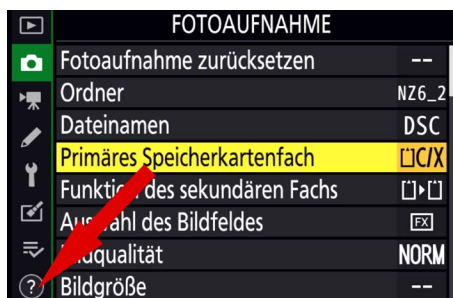
Das »i«-Menü

Superpraktisch im Einsatz ist das »i«-Menü, das durch Druck auf die entsprechend markierte Taste unterhalb des Joysticks oder den kleinen »i«-Button am rechten Rand des Bildschirms aufgerufen wird. Hier haben Sie Schnellzugriff auf bis zu zwölf verschiedene Features, die sich einfach mit einem der beiden Einstellräder steuern lassen. Das »i«-Menü lässt sich ebenfalls nach Ihren eigenen Wünschen bestücken (im Menü INDIVIDUALFUNKTIONEN → »f1«).



Die Hilfe-Funktion

Nikon hat der Z6II eine (rudimentäre) Hilfefunktion mitgegeben, die Sie durch Drücken der mit dem Fragezeichen markierten Taste aufrufen können, wenn Sie sich in einem der Menüs befinden. Sie zeigt Kurzinfos zum jeweils aktiven Menüpunkt an. Allerdings funktioniert die kleine Hilfe nur bei einigen Menüzeilen – ob sie für den jeweils ausgewählten Menüpunkt zur Verfügung steht, erkennen Sie daran, dass das Fragezeichen-Symbol im Menüdialog (siehe Pfeil im Screenshot) auftaucht.





FOTOAUFNAHME

	Fotoaufnahme zurücksetzen	--
	Ordner	NZ6_2
	Dateinamen	DSC
	Primäres Speicherkartenfach	□C/X
	Funktion des sekundären Fachs	□▷□
	Auswahl des Bildfeldes	FX
	Bildqualität	RAW+F
	Bildgröße	--

Nikon

2

Die Menüs

